

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1894 wird hiermit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1894.
m.	cm.	g.	
8000 blaumeliertes Uniformtuch . . . . .	135	750	1. März.
6000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
600 Futterleinwand . . . . .	120	—	1. Juli.
1800 grau Barchent . . . . .	90	—	1. Juli.
5000 Blusen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abteilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Anländisches Fabrikat kann nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blusen geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankierten, verschlossenen und mit der Aufschrift: **Eingabe für „Post-Bekleidungsmaterial“** versehenen Eingaben müssen bis zum **31. dieses Monats, abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 7. August 1893.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Hoizementbedachungs-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung von Blitzableitern zu zwei kleinen Magazinen für die eidgenössische Militärverwaltung in Schwyz werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Kriegsdepotverwaltung in Schwyz zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Magazinbauten Schwyz“, bis und mit dem 21. August nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 10. August 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Schweizerisches Polytechnikum.

An der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich ist die Stelle eines **Hilfslehrers** oder **Assistenten** für Unterrichtsfächer der Architektur an der Bauschule auf Anfang Oktober 1893 zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, für welche bei akademischer Bildung und einiger Praxis als Architekt besonders Fertigkeit in künstlerischer Darstellung und den Gebieten der Dekoration verlangt wird, sind eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen, Ausweisen und einer Darstellung ihres Lebenslaufes, bis **Ende dieses Monats** dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 3. August 1893.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

**H. Bleuler.**

## Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiermit die Stelle eines **Instruktors II. Klasse der Kavallerie** zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung: Die gesetzliche.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis spätestens den **1. September 1893** schriftlich dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 29. Juli 1893.

Schweiz. Militärdepartement.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Paketträger in Vevey. Anmeldung bis zum 29. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 2) Bureauchef beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 29. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Oberwil (Baselland). Anmeldung bis zum 29. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Zwei Postcommis in Zürich.
  - 5) Briefträger in Islikon (Thurgau).
  - 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Dänikon (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 29. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Bureaudiener beim Postbureau Lugano. Anmeldung bis zum 29. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
  - 8) Telegraphist und Telephonchef in Burgdorf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für Telegraphendienst, nebst Entschädigung für Besorgung des Telephonnetzes gemäß Bundesratsbeschluß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 3. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 
- 1) Briefträger in Coppet (Waadt). Anmeldung bis zum 22. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Postpacker in Biel. Anmeldung bis zum 22. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Bureauchef beim Hauptpostbureau Basel.
  - 4) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.
- } Anmeldung bis zum 22. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Paketträger in Glarus. Anmeldung bis zum 22. August 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 6) Paketträger in Chur. Anmeldung bis zum 22. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Chur.



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 33.**

*Bern, den 16. August 1893.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**512.** <sup>(33/93)</sup> *Lieferfristverlängerung für Gütertransporte auf gewissen Strecken der J.S.*

Mit Rücksicht auf die infolge des diesjährigen Truppenzusammenzuges stattfindenden Militärtransporte hat der Bundesrat eine 24 stündige Lieferfristverlängerung für die am 29. August 1893 auf den Linien Bern-Biel, Biel-Chaux-de-Fonds und Biel-Delsberg und am 14. und 15. September 1893 auf der Linie Basel-Delsberg-Biel-Bern sich befindenden Frachtgüter bewilligt.

Bern, den 15. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**513.** <sup>(33/93)</sup> *Teil I B und II der italienisch-schweizerischen Gütertarife, via Gotthard, vom 1. August 1888. Nachträge VII.*

Am 1. September 1893 treten die Nachträge VII in Kraft. Der Nachtrag zu Teil I B enthält eine größere Anzahl Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und der Warenklassifikation, derjenige zu Teil II nebst verschiedenen Änderungen der Taxtabellen etc.:

**a.** für die italienischen Strecken:

1. einen neuen Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein etc.;
2. neue Tarife für die Besorgung der Zollformalitäten in den italienischen Grenzzollämtern;

b. für die schweizerischen Strecken:

1. einen neuen Ausnahmetarif Nr. 1c für Holzzellstoff etc.;
2. einen besonders ermäßigten Ausnahmetarif Nr. 4 für Öle, vegetabilische, nach der Westschweiz;
3. einen neuen Ausnahmetarif Nr. 12 für Petroleum nach der Ostschweiz;
4. einen besonders ermäßigten Ausnahmetarif Nr. 14 für Wein etc. nach der Westschweiz, unter Aufhebung des sub 443 in Nr. 27 dieses Blattes, vom 5. Juli 1893, publizierten, im Rückvergütungswege gültigen Ausnahmetarifs.

Exemplare dieser Nachträge können vom 20. August 1893 an zum Preise von Fr. 1 direkt bei unserem kommerziellen Bureau oder durch Vermittlung der diesseitigen Stationen bezogen werden.

Luzern, den 12. August 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

514. (<sup>33/93</sup>) *Plakattarif der JS für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete im direkten schweizerischen Verkehr, vom 1. Juni 1893. Änderung.*

Mit 1. September 1893 werden die unter Ziffer II, litt. b, des oben erwähnten Plakatverzeichnisses aufgeführten Taxen der diesseitigen Lustfahrtbillete Biel-Interlaken, via Bern-Thun, und zurück, gültig für 3 Tage, wie folgt geändert:

	II. Klasse.	III. Klasse.
Biel-Interlaken, via Bern-Thun, und zurück	Fr. 10. 70	Fr. 7. 60

Bern, den 8. August 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

515. (<sup>33/93</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz, vom 1. September 1890. Nachtrag II.*

Mit dem 1. September 1893 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag II in Kraft, Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif enthaltend.

Zürich, den 12. August 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**516.** <sup>(33/93)</sup> *Tarif für den bayerisch-schweizerischen Rundreiseverkehr, vom 1. August 1888. Neuausgabe.*

Mit dem 1. September 1893 tritt für den bayerisch-schweizerischen Rundreiseverkehr ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der bisherige aufgehoben und ersetzt wird.

Zürich, den 14. August 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**517.** <sup>(33/93)</sup> *Tarif international commun G V Nr. 207, für Auswanderer, vom 1. April 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. September 1893 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxen für die Beförderung von Auswanderern und deren Gepäck ab Bern und Biel nach Boulogne.

Bern, den 12. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## **IV. Güterverkehr.**

### **A. Schweizerischer Verkehr.**

**518.** <sup>(33/93)</sup> *Interner Gütertarif der JS, BR und VT, vom 1. Juni 1891. Nachtrag IV.*

Mit 1. September 1893 tritt zum Tarif für den internen Güterverkehr der JS, BR und VT, vom 1. Juni 1891, ein Nachtrag IV in Wirksamkeit. Derselbe enthält u. a. einen Ausnahmetarif für Rübenschnitzel etc. ab Monthey nach den übrigen Stationen unseres Netzes.

Hierdurch wird das Berichtigungsblatt zum Nachtrag III, vom 1. Mai 1893, aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 9. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**519.** <sup>(33/93)</sup> *Gütertarif RH — VSB, vom 1. Januar 1887. Neuausgabe.*

Mit 1. September 1893 tritt ein neuer Gütertarif Rorschach-Heiden-Bergbahn — VSB (einschließlich Toggenburgerbahn und Wald-Rüti-Bahn) in Kraft, wodurch der bisherige Tarif, vom 1. Januar 1887, nebst Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

Soweit durch den neuen Tarif Taxerhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Taxen noch bis 30. November 1893 in Kraft.

St. Gallen, den 12. August 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**520.** (33/93) *Gütertarif N O B, V S B — S C B, E B, vom 1. Januar 1885. Nachtrag VII.*

Mit 1. September 1893 tritt ein Nachtrag VII zum Gütertarif N O B und V S B — S C B und E B, vom 1. Januar 1885, in Kraft.

Derselbe enthält neben den durch die Linie Koblenz-Stein und die Südostbahn bedingten Distanz- und Taxänderungen die Aufnahme von Exporttaxen für Papier aller Art und für Holzzellstoff etc. in den Tarif, sowie einige kleinere Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und dessen Nachträgen.

Der Verkaufspreis des Nachtrags beträgt 50 Cts. per Stück.

Zürich, den 11. August 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**521.** (33/93) *Gütertarife J S, B R und V T — schweizerische Bahnen, Heft II, Verkehr mit der S C B, vom 1. Februar 1891. Nachtrag III.*

Mit 1. September 1893 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend einen Ausnahmetarif für Eisen und Stahl des Specialtarifes II ab Önsingen nach Stationen der Westschweiz.

Basel, den 5. August 1893.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**522.** (33/93) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide; Anhang für St. Margrethen und Buchs, vom 1. März 1893. Nachtrag I.*

Mit 1. September 1893 tritt zum Anhang zum schweizerischen Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc., enthaltend die Taxen für St. Margrethen und Buchs, vom 1. März 1893, ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält nebst einer neuen Fassung von Ziffer 2 der Bemerkungen zum Anhang neue Taxen für die Stationen der Thunerseebahn, ferner berichtigte Taxen für eine Anzahl Stationen der Rorschach-Heiden-Bahn, Nordostbahn und Bodelibahn, sowie Änderungen von Stationsnamen.

Für St. Margrethen-Heiden bleibt die bisherige Taxe von 60 Cts. per 100 kg. noch bis 30. November 1893 in Kraft.

St. Gallen, den 12. August 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**523.** (33/93) *Ausnahmetarif Nr. 8 für rohes Eis, vom 1. Oktober 1888. Nachtrag I.*

Mit 1. September 1893 tritt zu obigem Ausnahmetarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend:

1. Änderung des Titelblattes des Haupttarifs.
2. Neue Bemerkungen zum Haupttarif.

Basel, den 12. August 1893.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**524.** (<sup>33/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steine R H — N O B und B B, vom 1. Dezember 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. September 1893 tritt zum Ausnahmetarif für Steine etc. R H — N O B und B B, vom 1. Dezember 1891, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend eine Ergänzung des Artikelverzeichnisses der Serie II und die Berichtigung der Vorbemerkung zum Taxschema.

Zürich, den 12. August 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**525.** (<sup>33/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. für den internen Verkehr der V S B, T T B und den direkten Verkehr V S B, T T B, N O B, B B, R H, S O B, vom 1. Januar 1892. Nachtrag I.*

Am 1. September 1893 tritt zum obbezeichneten Ausnahmetarif ein Nachtrag I, enthaltend Änderungen und Ergänzungen der Vorbemerkungen zum Haupttarif, in Kraft.

St. Gallen, den 12. August 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**526.** (<sup>33/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. im internen Verkehr der G B, sowie im direkten Verkehr G B — S O B, N O B, V S B und T T B, vom 1. Dezember 1890. Neuauflage.*

Am 1. September 1893 tritt ein neuer Ausnahmetarif in Kraft, durch welchen derjenige vom 1. Dezember 1890, samt Nachtrag und Berichtigungsblatt, aufgehoben und ersetzt wird.

Dieser Ausnahmetarif ist durch Aufnahme ausgerechneter Taxen für die Stationen der Linie Koblenz-Stein, sowie durch Einbezug der Rorschach-Heiden-Bergbahn, ergänzt worden.

Exemplare desselben können bei unserem kommerziellen Bureau und durch Vermittlung diesseitiger Stationen zum Preise von 20 Cts. bezogen werden.

Luzern, den 11. August 1893.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**527.** (<sup>33/93</sup>) *Bayerisch-schweizerischer Güterverkehr. Verlängerung der Gültigkeit der gekündeten Tarife im Verkehr mit der V S B.*

Die im Publikationsorgan vom 31. Mai 1893 Nr. 22, unter Position 357, auf 31. August 1893 gekündeten Tarife und Ausnahmetaxen für den Verkehr



**531.** (<sup>33/93</sup>) *Teil III, Hefte 1 und 2 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen Verbandsgütertarife. Neuausgabe.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Position 478 in Nr. 30 des Publikationsorgans, vom 26. Juli 1893, bringen wir zur Kenntnis, daß mit 1. September 1893 für den Transport von Getreide, Mehl etc., ferner von gebrauchten Getreide- und Mehlsäcken im Verkehr zwischen österreichischen und ungarischen Stationen einerseits und schweizerischen Stationen (einschließlich Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz) anderseits neue Ausnahmetarife in Kraft treten, welche bei den Tarifbureaux der beteiligten Bahnen zum Preis von je Fr. 1. 60 bezogen werden können.

Zürich, den 14. August 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**532.** (<sup>33/93</sup>) *Teil III, Heft 3, der österreichisch-ungarisch—schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1891.*

*Nachtrag III.*

Mit 1. September 1893 tritt zum Heft 3 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen Getreidetarife, vom 1. Januar 1891, ein Nachtrag III in Kraft, welcher u. a. Frachtsätze für neu aufgenommene böhmische Stationen, sowie die durch das Reglement vom 1. Januar 1893 bedingten Änderungen der Tarifbestimmungen, der Lieferzeitabelle und des Kilometerzeigers enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können zum Preise von 20 Cts. pro Stück bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 12. August 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**533.** (<sup>33/93</sup>) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Oktober 1891. Nachtrag IV.*

Mit 1. September 1893 tritt ein Nachtrag IV zum Ausnahmetarif für Zucker aus Böhmen und Mähren nach der Schweiz, vom 1. Oktober 1891, in Kraft. Dieser Nachtrag enthält neben neuen Frachtsätzen noch eine Bestimmung, wonach die Taxen nach Romanshorn, Lindau-transit, Bregenz-transit, Buchs-transit und St. Margrethen-transit auch auf Transporte von Roh- und Sandzucker Anwendung finden.

Zürich, den 14. August 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

### Rückvergütungen.

#### 534. <sup>(88/93)</sup> Transporte von Naphthaölen Genf-transit (Marseille und Port-St. Louis-du-Rhône) — Basel S C B.

Für den Transport von Naphthaölen, schweren, zum Schmieren, in hölzernen Fässern mit eisernen Reifen, in Wagenladungen von 5000 kg. und 10 000 kg. ab Marseille und Port-St. Louis-du-Rhône nach Basel S C B loco werden mit sofortiger Gültigkeit für die Strecke Genf-Basel S C B loco folgende ermäßigte Frachtsätze auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe gewährt:

5000 kg.	10 000 kg.
Fr. pro 1000 kg.	
15.35.	13.50.

Basel, den 10. August 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

### C. Transitverkehr.

#### 535. <sup>(88/93)</sup> Gütertarif Romanshorn-transit und Singen-transit — Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit und Genf-transit, vom 1. Januar 1889. Nachtrag I.

Unter Bezugnahme auf unsere Kundmachung Nr. 329 im Publikationsorgane Nr. 20, vom 17. Mai 1893, bringen wir zur Kenntnis, daß die darin gekündeten Taxen der Ausnahmetarife Nr. 1, 3 und 5 für Getreide, Hülsenfrüchte, Kleie, Malz und Ölsaaten ab Romanshorn transit nach Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit und Genf-transit mit 1. September 1893 außer Kraft treten.

Auf den gleichen Zeitpunkt tritt zu obgenanntem Transittarif ein Nachtrag I in Kraft, welcher neben den neuen Taxen der vorstehend erwähnten Ausnahmetarife noch eine Anzahl Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif, sowie einen neuen Ausnahmetarif Nr. 24 für Wein ab Romanshorn-transit nach Genf-transit enthält.

Exemplare des Nachtrages I können bei den Tarifbureaux der beteiligten Bahnen gratis bezogen werden.

Zürich, den 12. August 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

#### 536. <sup>(88/93)</sup> Teil II a, Heft 1, der österreichisch-ungarisch—französischen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890.

##### Nachtrag II.

Mit 1. September 1893 tritt zu Teil II a, Heft 1, der österreichisch-ungarisch—französischen Gütertarife, vom 1. Juni 1890, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend die Aufhebung der Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 35 (Wildpret) im Haupttarif, bezüglich des Verkehrs mit Paris.

Zürich, den 14. August 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**537.** (<sup>88/93</sup>) *Ausnahmetarife für Schafe und Borstenvieh Österreich-Ungarn — Delle-transit, etc. (Paris und weiter), vom 1. Mai 1893. Nachträge 1.*

Zu den Ausnahmetarifen für die Beförderung von Schafen und Borstenvieh in vollen doppelbödigem Wagen aus Österreich-Ungarn nach Delle-transit, Avricourt-transit und Amanweiler-transit mit der Bestimmung nach Paris und weiter, vom 1. Mai 1893, tritt auf 1. September 1893 je ein Nachtrag 1 in Kraft, Änderungen der Tarifbestimmungen enthaltend.

St. Gallen, den 12. August 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**538.** (<sup>83/93</sup>) *Ausnahmetarif für totes Wild und Geflügel Österreich — Paris.*

Am 1. September 1893 tritt für den Transport von totem Wild und totem Geflügel aus Österreich nach Paris ein direkter Ausnahmetarif in Kraft.

Durch denselben wird der Ausnahmetarif Nr. 35 für Wildbret, enthalten im Teil II a, Heft 1, der österreichisch-ungarisch—französischen Gütertarife, vom 1. Juni 1890, rücksichtlich des Verkehrs mit Paris aufgehoben.

Die Frachtsätze dieses Ausnahmetarifs im Verkehr mit den übrigen Stationen der französischen Ostbahn treten auf 1. Dezember 1893 außer Kraft.

St. Gallen, den 12. August 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**Ausnahmetaxen.**

**539.** (<sup>33/93</sup>) *Transporte von Gries und Mühlenfabrikaten Genf-transit (Marseille) — München.*

Für die Beförderung von Gries und Mühlenfabrikaten in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Marseille (Joliette und Prado) nach München C B, O B und S B, via Genf, treten mit 1. September 1893 die nachstehenden Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

Von	Gries.		Mühlenfabrikate.	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
Genf-transit nach			Franken pro 1000 kg.	
München C B	30. 25	28. 60	29. 85	28. 20
München O B	30. 85	29. 20	30. 45	28. 80
München S B	30. 60	28. 95	30. 20	28. 55

Zürich, den 10. August 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**540.** (<sup>88/93</sup>) *Transporte von Eisenerz, Magnesit, roh, auch gebrannt, sowie gemahlen Buchs-transit — Delle-transit (Granvillars).*

Für genannte Transporte in Ladungen von 10 000 kg. ab Mitterdorf, Eisenerz und Vordernberg nach Granvillars gelangt hinsichtlich der Strecke Buchs-transit — Delle-transit eine Ausnahmetaxe von 105 Cts. per 100 kg. zur Einführung.

St. Gallen, den 12. August 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**541.** (<sup>88/93</sup>) *Interner Gütertarif der badischen Staatsbahnen, vom 20. Mai 1890. Änderung.*

Mit Wirkung vom 1. September 1893 treten an Stelle der bisherigen Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 10 für Petroleum und Naphtha von Mannheim nach Basel und einer Anzahl anderer badischen Stationen teilweise ermäßigte Frachtsätze in Kraft.

Nähere Auskunft erteilen unsere Stationen und das diesseitige Gütertarifbureau. \*)

Karlsruhe, den 5. August 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

\*) **Anmerkung.** Die die Schweiz interessierenden neuen Frachtsätze sind: Mannheim — Basel 84 Pfg., Mannheim — Waldehut 130 Pfg. pro 100 kg.

**542.** (<sup>88/93</sup>) *Teil II, Heft 3, der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1892. Nachtrag I.*

Zu dem Tarifheft 3 (Verkehr zwischen Stationen der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und Luxemburg einerseits und Stationen der hessischen Ludwigsbahn andererseits) tritt am 15. August 1893 der Nachtrag I in Kraft. Neben verschiedenen Ergänzungen der Vorbemerkungen enthält der Nachtrag eine gebietliche Erweiterung des Ausnahmetarifs Nr. 28 für Düngemittel. Die Frachtsätze für Stückgut im Verkehr mit Mannheim-Neckarvorstadt sind durchweg um 6 Pfg. pro 100 kg. ermäßigt worden. Dagegen treten in den Entfernungen für den Verkehr zwischen Altmünsterol-Grenze, Altmünsterol-Station und Dammerkirch einerseits und den Stationen der Strecken Frankfurt-Höchst-Niederbrechen und Auringen-Medenbach andererseits vom 1. Oktober 1893 ab geringe Erhöhungen ein. Ebenfalls vom 1. Oktober 1893 ab erhöhen sich die Frachtsätze für Spiritus zur Ausfuhr von Darmstadt, Frankfurt H L B, Frankfurt Ostbahnhof, Frankfurt-Sachsenhausen, Frankfurt a. M. Staatsbahnhof (M N B), Frankfurt a. M.-Sachsenhausen (Staatsbahnhof) und Kastel nach Altmünsterol-Grenze. Für den Verkehr zwischen Altmünsterol-Grenze und -Station und Dammerkirch einerseits und gewissen

Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Frankfurt a. M. (Nassau-Elsaß-lothringischer Verkehr) andererseits werden die Entfernungen in dem Tarif vom 1. April 1889, vom 1. Oktober 1893 gleichfalls erhöht. Nähere Auskunft erteilen die Tarifbureaux zu Straßburg, Mainz und Frankfurt a. M., sowie die in Frage kommenden Abfertigungsstellen.

Straßburg, den 11. August 1893.

**Generaldirektion**  
**der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen,**  
*zugleich namens*  
*der Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M.*

---

**543.** (<sup>83/93</sup>) *Ausnahmetarif für Torfstreu, Torfmull und Futtermittel der badischen Staatseisenbahnen, vom 20. Juli 1893.*  
*Ergänzung.*

Die im Abschnitt IV des Nachtrags II zum Ausnahmetarif für Streu- und Futtermittel enthaltene Bestimmung, betreffend die Verwendung von zwei offenen Wagen an Stelle eines Wagens für die Beförderung von Heu und Stroh, findet mit Wirkung vom 10. August 1893 auch Anwendung im direkten Verkehr der badischen Staatsbahnen mit den übrigen deutschen Bahnen, welche den fraglichen Ausnahmetarif angenommen haben, sowie im Durchgangsverkehr über die diesseitigen Strecken.

Nähere Auskunft erteilt das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 8. August 1893.

**Generaldirektion der**  
**grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**544.** (<sup>83/93</sup>) *Ausnahmetarif für Torfstreu, Torfmull und Futtermittel EL, vom 26. Juni 1893.* *Ergänzung.*

Die im Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Torfstreu und Futtermittel, vom 26. Juni 1893, unter Ziffer IV angegebene Bestimmung über die erleichterte Beförderung von Heu und Stroh findet vom 2. August 1893 ab auch im Verkehr zwischen Stationen der preussischen Staatsbahnen und Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen Anwendung.

Straßburg, den 9. August 1893.

**Generaldirektion**  
**der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**545.** (<sup>83/93</sup>) *Ausnahmetarif für Torfstreu und Torfmull niederländische Stationen — Basel, Waldshut etc.*

Für die Beförderung von Torfstreu und Torfmull in Ladungen von 10000 kg. ab Almelo (Station der holländischen Bahn und der niederländischen Staatsbahn), Dedemsvaart, Helenaveen und Hoogeveen (Stationen der

niederländischen Staatsbahn) nach Basel, Konstanz, Lindau, Schaffhausen, Singen und Waldshut ist ein, vom 10. August 1893 bis 1. September 1894 gültiger, ermäßigter Tarif erstellt worden, der unentgeltlich vom diesseitigen Gütertarifbureau und den diesseitigen Güterabfertigungsstellen bezogen werden kann.

Strasbourg, den 8. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Karlsruhe, den 9. August 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Rückvergütungen.

**546. (<sup>33/93</sup>) Transporte von Futter, Streumitteln und Sämereien  
auf den badischen Staatseisenbahnen.**

Die Gültigkeitsdauer der von uns unterm 10. Juni 1893 veröffentlichten Frachtermäßigung für Futter- und Streumittel, sowie Sämereien im innern badischen Verkehr, sowie in denjenigen Verkehren, in welchen der inzwischen eingeführte Ausnahmetarif für Streu- und Futtermittel keine Anwendung findet, wird bis zum 1. Mai 1894 erstreckt.

Karlsruhe, den 5. August 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartementes.**

Der schweizerische Bundesrat hat unterm 8. August 1893 die Jura-Simplon-Bahn ermächtigt, die Lieferfrist für gewöhnliche Frachtgüter, welche am 29. August 1893 auf den Linien Bern-Biel, Biel-Chaux-de-Fonds und Biel-Delsberg, sowie am 14. und 15. September 1893 auf der Linie Basel-Delsberg-Biel-Bern circulieren, um 24 Stunden zu verlängern.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und literarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1893
Date	
Data	
Seite	971-974
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 277

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.